RAG Regionale Aktionsgruppe Sömmerda-Erfurt e.V.

Ausgabe 2 | Oktober 2011 RAG-Rundbrief

Modellregion angestrebt

Der Landkreis Sömmerda durchläuft derzeit die zweite Stufe des bundesweiten „Aktionsprogrammes regionale Daseinsvorsorge". Als Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) bildet das Programm einen Schwerpunkt innerhalb der „Initiative ländliche Infrastruktur" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. In der ersten Bewerbungsstufe wurden 50 Bewerberregionen ausgewählt. Dazu gehört der Landkreis Sömmerda, der sich nun darum bewirbt, eine von 30 Modellregionen zu werden.

Der Landkreis hat Mitte September seine Konzeption zur Entwicklung einer „Regionalstrategie Daseinsvorsorge" sowie alle notwendigen Antragsunterlagen beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung eingereicht. Kreis- und Wirtschaftsausschuss sowie der Kreistag Sömmerda hatten im Vorfeld den MORO-Antrag bestätigt. Die RAG Sömmerda – Erfurt unterstützt den Landkreis bei dem Vorhaben.

www.regionale-daseinsvorsorge.de

Jahresrückblick auf die Förderprojekte der RAG

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der RAG Sömmerda – Erfurt am 21. September stand der Blick auf die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie anhand der Förderprojekte in den Jahren 2009 bis 2011. Außerdem gab es einen Ausblick auf die Maßnahmen, die im kommenden Jahr durch die RAG unterstützt werden sollen.

Die geförderten Projekte in den Gemeinden der RAG-Region wurden nach Schwerpunkten unterteilt:

– *Siedlungsstruktur und soziale Netze*, um die Lebensqualität in den Ortschaften zu entwickeln,
– *Stärkung der Wirtschaftsbasis des ländlichen Raumes* durch die Nutzung von Brachflächen und landwirtschaftlichen Wegebau,
– *Kulturlandschaft erlebbar machen* mit Freizeit- und Erholungsangeboten sowie der Ausnutzung der natürlichen Potenziale. Besonders aufgeschlossen zeigte sich die RAG auch immer für Anträge mit innovative Vorhaben.

Zu den unterstützten Maßnahmen aus dem Förderzeitraum gehörten unter anderem:
Das Dorfgemeinschaftshaus Andisleben *(Mehr dazu auf Seite 2.)*, Abriss maroder Bausubstanz in Sömmerda-Schallenburg und Gebesee, Wegebau in Witterda und Kleinmölsen, die Abwärmenutzung in Vogelsberg *(Mehr dazu im Beitrag unten.)* und die Wegebauprojekte „Wege in die Steinzeit".

Zur Vervollkommnung der Arbeit der RAG soll auf Vorschlag des Vorstandes eine Revisionskommission gewählt werden. Termin für diese Wahl ist eine Mitgliederversammlung, die im Februar 2012 einberufen wird.
Der Vorstand der RAG Sömmerda – Erfurt e. V. mit seinen beratenden Mitgliedern („Gesamtvorstand") erarbeitet bis dahin eine Geschäftsordnung für die Revisionskommission.
Die Revisionskommission wird künftig unter anderem damit beauftragt werden, die Jahresabschlüsse der RAG Sömmerda – Erfurt zu prüfen und die Entlastung des jeweiligen Vorstandes zu beantragen.
Die Mitgliederversammlung im Februar 2012 soll die Geschäftsordnung für die Revisionskommission beschließen und die Mitglieder wählen.

www.rag-soemmerda-erfurt.de

Innovativer Abwärmespeicher als Vorbild für weitere Projekte dieser Art

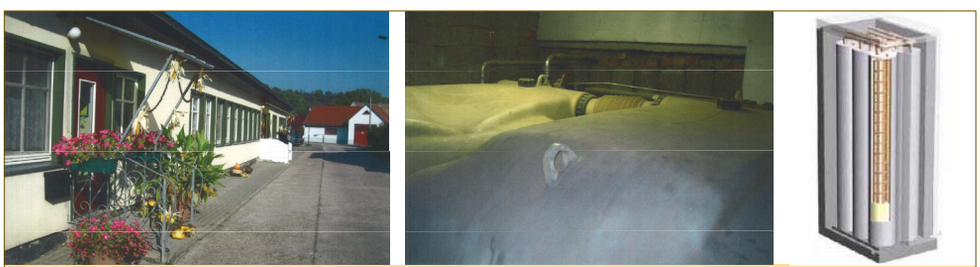
Das innovative Vorhaben der Gemeinde Vogelsberg – Latentwärmespeicher im Nahwärmenetz der Biogasanlage einzubinden – wird von der RAG Sömmerda – Erfurt unterstützt. Das Projekt trage nach Aussagen der RAG zur Stärkung der wirtschaftlichen Basis des ländlichen Raumes bei und diene außerdem dem Bestand und der Entwicklung der sozialen Netze.

Im Zuge der Maßnahme werden zunächst die alten Öltanks im Kindergarten der Gemeinde Vogelsberg entfernt. Danach wird ein Anschluss an das Nahwärmenetz der örtlichen Biogasanlage hergestellt.

Nachdem die Latentwärmespeicher im Kindergarten eingebaut sind, können sie ihrer Bestimmung gemäß arbeiten. Konkret, heißt das: Die Abwärme der Biogasanlage, die in den Nachtstunden schon derzeit in das Nahwärmenetz eingespeist wird, kann von den Speichern aufgenommen werden. Bislang wurde von dieser Möglichkeit nur in geringem Umfang Gebrauch gemacht.

Die Nutzung der vorgesehenen Latentwärmespeicher ist für Biogasanlagen und angeschlossene Nahwärmenetze noch unüblich. Die Kosten zum Einbau solcher Speichereinrichtungen sind deshalb noch hoch. Die RAG erwartet durch dieses Referenzprojekt eine Vorbildfunktion für andere Nahwärmenetze und unterstützt aus diesem Grund dieses innovative Vorhaben in der Gemeinde Vogelsberg.

www.vogelsberg-thueringen.de



Der Latentwärmespeicher wird im Kindergarten Vogelsberg (l.) in den Raum eingebaut, wo bislang die Öltanks untergebracht waren (M.). Ein Latentwärmespeicher im Schaubild (r.). Bilder: RAG

Aktuelle Termine

Ende Oktober 2011
Frist zur Einreichung von Projektideen zur Förderung von Vorhaben im Jahr 2012

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Projektideen frühzeitg an die RAG. Wir unterstützen Sie gern bei der Suche nach geeigneten Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

14. November 2011
Vorstandssitzung der RAG Sömmerda – Erfurt e. V. (geschlossene Veranstaltung)

Februar 2012
Mitgliederversammlung der RAG Sömmerda – Erfurt e. V.

Kontakt

Vorsitzender der RAG:
Landratsamt Sömmerda
1. Beigeordneter Harald Henning
Bahnhofstraße 9 | 99610 Sömmerda

LEADER-Management:
Marcus Bals
☎ (0361) 4413 – 139
🖷 (0361) 4413 – 272
m.bals@thlg.de
www.rag-soemmerda-erfurt.de

LEADER-Management der
RAG Sömmerda – Erfurt e. V. über
Thüringer Landgesellschaft mbH
Weimarische Straße 29b | 99099 Erfurt

Thüringer Vernetzungsstelle:
www.leader-thueringen.de

Impressum

Herausgeber: Regionale Aktionsgruppe Sömmerda – Erfurt e. V.

Text und Layout: medienbüro KOCH Floh-Seligenthal

Bilder: RAG Sömmerda – Erfurt e. V.
fotolia.de (Titel)

Thüringer Landgesellschaft.

ELER
Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

LEADER

Andisleben: Der Ortskern wird aufgewertet

Die Gemeinde Andisleben ist dabei, aus der ehemaligen Gaststätte ein Dorfgemeinschaftshaus entstehen zu lassen und damit gleichzeitig ein infrastrukturelles Zentrum in der Kommune zu schaffen. Die baulichen Maßnahmen in den vergangenen beiden Jahren haben so aus dem maroden Gebäude von einst bereits ein ansehnliches Objekt werden lassen.

Im Mittelpunkt des Gesamtprojektes steht die Umgestaltung des alten Gasthofes zu einem örtlichen Zentrum mit vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten und Dienstleistungsangeboten, die auf die Sicherung der Lebensqualität der Älteren und der gesamten Bevölkerung zielen. Durch die Bündelung von Funktionen in diesem Objekt wird eine deutliche Aufwertung des Ortskerns erwartet.

Für das Dorfgemeinschaftshaus ist eine Vielzahl von Nutzungen vorgesehen:
– Großer Veranstaltungssaal (genutzt wurde dieser bereits in den vergangenen Jahren durch die ortsansässige Agrargenossenschaft, Vereine, als Ort für Familienfeiern...),
– Veranstaltungsräume,
– Vereinszimmer bzw. Lagerräume für Vereine,
– Bürgermeisterzimmer,
– Arztzimmer für regelmäßige Sprechstunden im Ort (Nutzung durch Arzt abgesichert),
– Terrasse für Radwanderer,
– Sanitäre Anlagen für die gegenüberliegende Kegelbahn und Dorffeste sowie
– Nutzung der Freifläche für Dorffeste.

Eine Unterstützung für die ersten Bauabschnitte ist bereits über die RAG Sömmerda – Erfurt unter Einsatz von Fördermitteln aus der Dorferneuerung erfolgt. Die Gemeinde Andisleben hat zudem Mittel aus dem Konjunkturpaket für das Dorfgemeinschaftshaus einsetzen können, so dass schon jetzt die Fassaden und die Dachsanierung sowie dringend erforderliche Sicherungsmaßnahmen im Gebäude umgesetzt werden konnten. Weitere Bauabschnitte (Innenausbau und Instandsetzung der Nebengebäude) werden im Förderzeitraum ab 2012 als Förderschwerpunkt der Dorferneuerung realisiert.

Die RAG hatte sich für eine Förderung des Projektes ausgesprochen und es unterstützt, weil mit den sozialen und Freizeit-Angeboten die vorhandene intakte Dorf-(Sozial-)Gemeinschaft gestärkt und entwickelt wird. Außerdem trägt die Umwidmung des Gebäudes mit seinen künftigen Funktionalitäten entscheidend zur öffentlichen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum bei.

Die RAG ließ sich bei ihrer Enscheidung auch davon leiten, dass der demografische Wandel schwierige Aufgaben vor Thüringer Kommunen stellt: sinkende Geburtenzahlen, die Abwanderung von Jüngeren, folglich eine wachsende Zahl leer stehender Gebäude und eine drohende Verödung von Ortskernen. Andisleben ist ein lebendiges Beispiel, wie dem mit Initiative gegengesteuert werden kann.

www.andisleben.de

Beeindruckender Wandel von einer ehemaligen Gaststätte zum Dorfgemeinschaftshaus und kommunalen Zentrum von Andisleben: vorher – im Sommer 2009 und nachher – im Sommer 2011 . Bilder: RAG

Projektideen 2012 bis Ende Oktober einreichen

Der Verein RAG „Regionale Aktionsgruppe Sömmerda – Erfurt e. V." sucht für das Jahr 2012 wieder Projektideen, die geeignet sind, die Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie zu unterstützen und die wirtschaftlichen, naturräumlichen, kulturellen und energetischen Potenziale der Region weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich also für die Sicherung bzw. Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum, die Stärkung des Tourismus oder der Wirtschaftskraft engagieren (möchten), zögern Sie nicht und wenden Sie sich mit Ihren Ideen an das LEADER-Management der RAG. Wir beraten Sie gern zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten Ihrer Projektideen. Je nach Förderfähigkeit können Fördermittel für Bauleistungen und Sachausgaben zwischen 35 und 75 Prozent der Gesamtkosten vergeben werden. Die Gesamtkosten sollten eine Summe von 7 500 Euro nicht unterschreiten.

Wir bitten Sie, sich **bis spätestens Ende Oktober** an uns zu wenden.

www.rag-soemmerda-erfurt.de